

Wir Deutsche, mit Wurzeln in Kurdistan, sind heute einer der größten Migrantengruppe !

Wir erleben ständig den Verrat demokratischer Werte, z.B. im Umgang mit „ROJAVA“ !

Keine türkischen Erpressungen mehr gegen demokratische Werte !

„kleiner Pressespiegel“ aus Beiträgen, die selten die breite deutsche Öffentlichkeit erreichen:

INFO-sperber, 28. Mai 2022: „Die Kurden, Skandinavien und die NATO“

Am Montag hat der türkische Präsident Erdogan mit einem erneuten Einmarsch in Syrien gedroht. Ziel sei eine 30 Kilometer lange Sicherheitszone entlang der türkischen Grenze zu Syrien

[...] Cihan Tugal, Professor für Soziologie an der Universität von Kalifornien, in einem Gastbeitrag für die New York Times am Donnerstag. «Sie stecken alle unter einer Decke. Was auch immer mit der Erweiterung des Bündnisses geschieht – ob die Kurden auf dem Altar der

geopolitischen Zweckmäßigkeit geopfert werden oder nicht – dies sollte ein Moment der Klarheit sein. In einer Welt des Kriegs hat kein Land ein Monopol auf Gewalt.»

Eine der größten Tragödien unserer Zeit ist, dass man nicht alles daran gesetzt hat, um den drohenden Krieg in der Ukraine zu verhindern. Wird derselbe Fehler auch an der syrisch-türkischen Grenze wiederholt?

<https://www.infosperber.ch/politik/die-kurden-skandinavien-und-die-nato/>

Der Standard, Wien, 01.06.2022: „Erdogan will Ziele in Syrien "von Terroristen säubern"“

[...] Die Türkei wolle eine "neue Phase" einleiten und die Orte Tall Rifat und Manbij von "Terroristen" der syrischen Kurdenmiliz YPG "säubern", sagte Erdogan am Mittwoch. Danach sollten "schrittweise" auch andere Regionen einbezogen werden *[Er meint die selbstverwaltete Basis-Demokratie der Kurden: ROJAVA]*.

Erdogan hatte bereits vergangene Woche mit einem neuen Militäreinsatz der Türkei in dem Nachbarland gedroht, der bis zu 30 Kilometer in syrisches Gebiet führen könnte. Auch vorangegangene türkische Militäreinsätze in Syrien waren vor allem gegen die YPG gerichtet. Die Regierung in Ankara betrachtet die Miliz als Ableger der verbotenen Arbeiterpartei Kurdistan PKK und ebenfalls als Terrororganisation. Die USA wiederum sieht die YPG im syrischen Bürgerkrieg als Partner im Kampf gegen die Terrormiliz Islamischer Staat (IS).

Die Kurdenmiliz kündigte an, im Falle eines türkischen Angriffs den Kampf gegen den IS einzustellen. Die YPG wolle ihre "militärische Maßnahmen" dann stattdessen gegen die türkische Invasion richten, wie der Sprecher der von Kurdenmilizen angeführten Syrischen Demokratischen Kräfte (SDF) in Syrien der Deutschen Presse-Agentur sagte.

Vorwurf an Finnland und Schweden

Die Türkei blockiert derzeit die Aufnahme Finnlands und Schwedens in die Nato, weil sie beiden Ländern die Unterstützung der PKK und der YPG vorwirft. "Wer Waffen und Ausrüstung, die sie der Türkei trotz Bezahlung vorenthalten, gratis an die Terrororganisation übergibt, verdient den Titel eines Terrorstaates, nicht eines Rechtsstaates", sagte Erdogan am Mittwoch. *[Ist die Türkei ein Rechtsstaat ?]* [...]

Nato-Partner wie Deutschland, aber auch andere EU-Länder wie Schweden, haben aus Protest gegen eine Offensive der Türkei gegen die YPG in Nordsyrien 2019 Rüstungslieferungen in das Land teilweise gestoppt.

[...] <https://www.derstandard.de/story/2000136221767/erdogan-will-ziele-in-syrien-von-terroristen-saeubern>



© TRT [türkischer Staatssender]

Freitag, 01.06.2022:

„Die Kurden müssen weichen“

Vertreibung:

- Der türkische Präsident Erdoğan will syrische Flüchtlinge loswerden und für die Wahlen 2023 punkten -

Ein Konvoi bringt syrische Binnenflüchtlinge in das nordsyrische Bizaah, wo viele Anhänger der kurdischen Minderheit leben.

[...] Ein Zeitplan steht noch aus, das Ziel nicht: Die kurdische Bevölkerung von der türkischen Südgrenze [von **ROJAVA**, im Norden Syriens] verdrängen [...].

Zweifellos handelt es sich um ein Manöver, um für politischen Rückhalt vor den Wahlen im kommenden Jahr zu sorgen. Die kurdische Community, die derzeit an der 800 Kilometer langen Grenze noch in der Mehrheit ist, soll Präsenz einbüßen. In den vergangenen fünf Jahren wurde sie durch drei türkische Angriffe bereits aus wichtigen nordsyrischen Städten vertrieben. Präsident Erdoğan's Masterplan dürfte nun angesichts des veränderten geopolitischen Klimas in Europa kaum auf Widerstände stoßen. Schwedens und Finnlands Wunsch, der NATO beizutreten, betrachtet die Regierung in Ankara als Chance, eigene Vorhaben energisch voranzutreiben. Dazu zählt das Bestreben, so viele syrische Flüchtlinge wie möglich aus der Türkei nach Nordsyrien zu schicken. [...] Regionaldirektorin von Amnesty International für den Nahen Osten und Nordafrika. „Auch wenn zuletzt Flüchtlinge ausgereist sind – manche gezwungenermaßen –, ist Erdoğan's Plan ein Bruch der türkischen Verpflichtung, Flüchtlinge nicht zur Rückkehr zu zwingen.“ [...]

<https://www.freitag.de/autoren/the-guardian/vertreibung-fluechtlinge-aus-syrien-sollen-die-tuerkei-verlassen>



Foto: Bakr Alkasem/AFP/Getty Images

Der Tagesspiegel, 02.06.2022: „USA kritisieren Türkei wegen geplanter Offensive in Syrien“

[...] "Wir haben mit der türkischen Regierung gesprochen und uns gegen militärische Maßnahmen auf der syrischen Seite der Grenze gestellt", sagte die US-Botschafterin bei den Vereinten Nationen, Linda Thomas Greenfield, in der türkischen Stadt Hatay nahe der syrischen Grenze. Nichts sollte getan werden, um den Waffenstillstand zu brechen. [...]

Die von den USA unterstützten Syrischen Demokratischen Kräfte (SDF), zu denen kurdische Kräfte gehören, warnten, eine Offensive könne eine humanitäre Krise [Flüchtlinge] auslösen. Zudem könne der Kampf gegen die Extremistengruppe Islamischer Staat gefährdet werden. [...]

<https://www.tagesspiegel.de/politik/humanitaere-krise-droht-usa-kritisieren-tuerkei-wegen-geplanter-offensive-in-syrien/28396842.html>

ntv, 2.6.22: „Erdoğan will Region "säubern"-Türkischer Raketenbeschuss in Syrien gemeldet“

Es seien am Morgen unter anderem mehrere Dörfer in der Nähe der Stadt Tall Tamr angegriffen worden, berichtete die Syrische Beobachtungsstelle für Menschenrechte. [...] Die kurdische Nachrichtenagentur Hawar meldete türkische Angriffe mit Artillerie und Mörsergranaten. [...] Angegriffen wurden Ziele in der Nähe der Orte Manbidsch und Kobane [Hier wurde der Siegeszug des „IS“ durch den SDF gestoppt]. [...]

<https://www.n-tv.de/politik/Tuerkischer-Raketenbeschuss-in-Syrien-gemeldet-article23373651.html>

**Das Thema „Kurden“ eignet sich gut um zu zeigen, dass unsere Demokratie Probleme hat !
Warum ist „ROJAVA“, die basisdemokratische Selbstverwaltung der Kurden im Nord/-Osten von
Syrien in deutschen Medien kaum Thema ?**

Welche Bilder von uns geben wir, die westlichen Demokratien, in die Welt ab ?

Der Verrat unserer eigenen Werte wird zur Gefahr für unsere Demokratie [z.B.: stärkt den „IS“] !